Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 69 September 1987

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

* Stellenausschreibung * Stellenausschreibung * Stellenausschreibung *

Die Gemeinde Oberbergkirchen stellt einen

GEMEINDEARBEITER

ein.

Bevorzugt werden Bewerber aus dem Bereich der Gemeinde Oberbergkirchen mit einer abgeschlossenen, handwerklichen Berufsausbildung. Wünschenswert wäre der Führerschein der Klasse 2, Voraussetzung ist die Klasse 3.

Angeboten wird eine tarifgerechte Bezahlung nach BAT-G II mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Die Bewerbungsunterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Tätigkeiten) werden erbeten an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 8261 Oberbergkirchen und zwar bis **spätestens** 15. September 1987.

Bichlmaier
1. Bürgermeister

ÖFFNUNGSZEITEN:

Geschäftsstelle in	**Oberbergkirchen**	**(08637/851):**	Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	**Lohkirchen**	**(08637/213):**	Mo 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 — 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	**Schönberg**	**(08637/256):**	Di 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	**Zangberg**	**(08636/291):**	Mo 17.00 - 18.00 Uhr, Di 8.00 - 10.00 Uhr, Do 17.00 - 18.00 Uhr

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 28.09.1987 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Straße 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab. Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab sofort n u r im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Straße 18, Zimmer Nr. 234, Tel.: 08631/69-343 erhältlich.

Bei der Anmeldung ist immer die Versicherungsnummer anzugeben.

HEIZUNGS- UND WEIHNACHTSBEIHILFE

Nachdem jetzt endlich Sommer geworden ist, hat man schon wieder an die nächste Heizperiode zu denken. Wie jedes Jahr können einkommensschwache Personen und Familien ab September die Heizungs- und Weihnachtsbeihilfe beantragen.

Vorzulegen sind Einkommensnachweise (Lohnzettel, Rentenanpassungsmitteilung) und Mietnachweise.

Sozialhilfeempfänger erhalten diese Leistungen automatisch, es ist also kein Antrag zu stellen !

MANÖVER DER BUNDESWEHR

Die Bundeswehr führt am 9. September 1987 im ostbayerischen Raum eine Bataillonsgefechtübung durch, von der auch der Landkreis Mühldorf a. Inn berührt wird.

Wir weisen darauf hin, daß Ersatzleistungen bei Manöverschäden bei der Verwaltungsgemeinschaft · Oberbergkirchen, innerhalb eines Monats nach Beendigung der Übung beantragt werden können.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

Stephan Unterholzner, Riegelsberg, Oberbergkirchen,
Johanna Späth, Hofmark 2, Schönberg,
Christoph Perzlmaier, Atzging, Zangberg,
Veronika Hesse, Mozartstraße 7, Zangberg

Eheschließungen:

Johann Willibald Frank und Gabriele Inge Donauer, Hofmark 40, Oberbergkirchen

Sterbefälle:

Hedwig Winter, Hofmark 7, Oberbergkirchen,
Katharina Reiter, Hargassen 1, Schönberg,
Ursula Rotter, Brodfurth 17, Lohkirchen,
Therese Reichl, Stegham 25, Zangberg,
Helene Steding, Franz-Schubert-Str. 3, Zangberg,
Josef Radlbrunner, Atzging 43, Zangberg

AB 1. OKTOBER 1987 LEISTUNGEN FÜR KINDERERZIEHUNG AN MÜTTER DER GEBURTSJAHRGÄNGE VOR 1907

Nach dem am 17. Juli 1987 in Kraft getretenen Kindererziehungsleistungs-Gesetz (KLG) erhalten jetzt auch Mütter, die 1906 und früher geboren sind, ab 01.10.87 für jedes lebend geborene Kind eine Kindererziehungsleistung in Höhe von derzeit monatlich 27,20 DM. Die Leistung ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft und wird nur auf Antrag gezahlt.

Während den Müttern, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen, der Antragsvordruck von ihrer Rentenrechnungsstelle zugesandt worden ist, erhalten die anderen Mütter den für sie maßgebenden Antragsvordruck bei einer der folgenden Stellen:

- Beratungsstelle der LVA Oberbayern (Thomas-Dehler-Str. 3, 8000 München 83, Tel. 089/6781-1)
- Stadt- und Gemeindeverwaltungen
- Versicherungsämter
- Versichertenälteste der LVA Oberbayern

Diese Stellen helfen beim Ausfüllen und halten auch Merkblätter bereit, aus denen die Einzelheiten zu ersehen sind.

Damit die Zahlung noch rechtzeitig zum 01.10.1987 aufgenommen werden kann, sollten die Mütter ihren Antrag möglichst bald stellen. Dem Antrag sind Personenstandsurkunden der Kinder beizufügen. Beim Fehlen von Personenstandsurkunden hilft das Standesamt am Wohnsitz der Mutter weiter. Die Ersatzurkunden werden kostenfrei ausgestellt.

Mütter der Geburtsjahrgänge 1907 bis 1920 werden erst von späteren Zeitpunkten an leistungsberechtigt (Jahrgänge 1907 bis 1911 ab 01.10.1988; Jahrgänge 1912 bis 1916 ab 01.10.1989; Jahrgänge 1917 bis 1920 ab 01.10.1990). Sie werden jeweils zu späteren Zeitpunkten aufgefordert, ihre Anträge zu stellen. Die Rentenversicherungsträger bitten, von vorzeitigen Anträgen abzusehen.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Die Schreinerarbeiten für das Sportheim und den Bauhof wurden aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung an die Firma Alois Wagner, Neumarkt St. Veit, vergeben. Billigster Anbieter für die Torarbeiten war die Firma Franz Greimel, Irl, die letztlich auch den Zuschlag erhalten hat.

- Der Gemeinderat hat sich geeinigt, das Bebauungsplanverfahren (westlich der Raiffeisen) solange zurückzustellen, bis die Entscheidung über die Errichtung eines Schulgebäudes im Schulverband Oberbergkirchen/Zangberg gefallen ist. Die durch den Bebauungsplan beabsichtigte Sicherung des Allwetterplatzes ist von dieser Entscheidung abhängig.

- Mit 7 gegen 6 Stimmen wurde beschlossen, an den Wasserversorgungszweckverband einen Teil der auf die Gemeinde Oberbergkirchen entfallenden Schulden im Voraus zu begleichen. Auf Empfehlung des Zweckverbandes sollte jede Gemeinde 50 % der für sie günstigeren Schuldenzuweisung (ertragsorientiert bzw. substanzorientiert) an den Zweckverband überweisen.

- Nachdem zwei Anträge auf die Aufstellung von Verkehrsspiegeln vorlagen, faßte der Gemeinderat den Grundsatzbeschluß, Kosten für die Anschaffung bzw. Aufstellung der Verkehrsspiegel nicht zu übernehmen. Sofern die Aufstellung von Verkehrsspiegeln gewünscht wird, wird sich die Verwaltungsgemeinschaft zwar um die Stellungnahmen der Straßenbaulastträger und der Polizei kümmern, sowie den Verkehrsspiegel besorgen und aufstellen, dies aber auf Kosten des Antragstellers.

- In Sachen Errichtung eines Schulgebäudes im Schulverband Oberbergkirchen/Zangberg stellte der Gemeinderat nochmals fest, daß in einem gemeinsamen Gespräch mit der Gemeinde Zangberg eine Einigung, ob in Zangberg oder in Oberbergkirchen ein sechsklassiger Neubau erstellt werde, nicht erzielt werden könne. Nach wie vor betrachtet die Gemeinde Oberbergkirchen ein zentrales Schulgebäude als die beste und damit anstrebenswerte Lösung. Aus verschiedenen Gründen beansprucht die Gemeinde Oberbergkirchen einen eventuellen sechsklassigen Schulbau für sich. Auf alle Fälle, so der Gemeinderat, würde die Gemeinde um den Erhalt der Grundschulklassen 1 - 4 kämpfen.

VEREINSAUSFLUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERBERGKIRCHEN

Der diesjährige Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen findet am

Sonntag, den 13. September 1987

statt.

Die Fahrt führt nach Kitzbühl zum Kitzbühler Horn.

Wir bitten um rege Beteiligung.

Anmeldung bei:

Michael Thaller, Geiselharting, Tel. 341 oder
Konrad Obermaier, Oberbergkirchen, Tel. 440

(Bericht: Michael Thaller, Vorstand)

! ! BÜRGERVERSAMMLUNG 1987 ! !

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am 2. Oktober um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher, Irl statt.

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

GLASCONTAINER

Wir bitten, auf die Anlieger Rücksicht zu nehmen und Flaschen in den Glascontainer nur werktags

jeweils von 8.00 bis 19.00 Uhr

einzuwerfen.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Zu Beginn der Sitzung erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen für den Neubau einer Schreinerwerkstätte und für einen Garagenanbau in Brodfurth bzw. in der Weinbergstraße.

- Dem Antrag des Herrn Franz Xaver Rotter auf Renovierung der Ostseite des alten Pfarrhofes wurde ebenfalls zugestimmt.

- Zu einem Beschluß für die Erhebung von Erschließungsvorausleistungen im Baugebiet Schmiedleiten konnte sich der Gemeinderat nicht durchringen ebensoweinig zu einem Beschluß die Lukasöderstraße auszubauen oder auch nicht.

- Von der nochmaligen Auslegung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schönberg hat der Gemeinderat Kenntnis genommen. Anregungen bzw. Bedenken wurden nicht erhoben, nachdem Belange der Gemeinde Lohkirchen nicht berührt werden.

- Zur Festsetzung einer Entschädigung für den Selbstschutzberater wurde kein Beschluß gefaßt.

- Unter Bezugnahme auf ein Schreiben des Bayerischen Versicherungsverbandes beschloß der Gemeinderat den Wegfall der Selbstbeteiligung in der Kommunalen Haftpflichtversicherung. Der jährliche Versicherungsbeitrag erhöht sich dadurch um rund 77.-- DM.

- Ohne einen Beschluß zu fassen einigte sich der Gemeinderat die von der Kreisverkehrswacht vorgeschlagenen Spanntücher mit der Aufschrift " Schule hat begonnen" nicht anzuschaffen.

- Zum ökologischen Ausbau der Rott gab Bürgermeister Gillhuber ein Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim bekannt. Aus dem Schreiben ging hervor, daß der Ausbau vom Freistaat derzeit mit Zuwendungen bis zu 70 % gefördert werde. Voraussetzung dafür ist aber allerdings, daß am Gewässer ein ausreichend breiter Schutzstreifen (mindestens 4m) erworben werde. Auch der Grunderwerb würde mit 50 % bezuschußt werden. Alles in allem benötige man einschließlich eines Pflanz- und Pfelgestreifens eine Fläche von rund 20.000 m².

ALOIS HEINDL FEIERTE SEINEN 80. GEBURTSTAG

Zum 80. Geburtstag des Herrn Alois Heindl überbrachte Bürgermeister Gillhuber die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte einen Geschenkkorb.

Mit seiner Familie konnte der rüstige Jubilar diesen Ehrentag gebührend feiern.

PFARRER ERHARD BLASSAUER FEIERTE SEINEN 65. GEBURTSTAG

Der Pfarrgemeinderat ließ es sich nicht nehmen, eine interne Feier in engerem Kreise aus Anlaß des 65. Geburtstages von Pfarrer Erhard Blassauer zu veranstalten. Der Kirchenchor bemühte sich im vorausgegangenen abendlichen Gottesdienst mit vierstimmigen Gesängen die Eucharistiefeier festlich zu gestalten.

Im Anschluß an die kirchliche Handlung folgte in der Gastwirtschaft Eder in Habersam die weltliche Jubiläumsfeier im Beisein des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung, der Kirchenbediensteten, Bürgermeister Gillhuber, der Vorstände der Ortsvereine und des Kirchenchores.

Einleitend präsentierte die junge Spielgruppe ihr musikalisches Können auf Zither und Gitarre und boten mit ihren jugendlichen Stimmen einen mit großem Beifall aufgenommenen gesanglichen Glückwunsch. Sodann überreichte jede Mitwirkende dem Geehrten je eine Rose.
Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Georg Deinböck, richtete an alle Anwesenden Grußworte, besonders an Pfarrer Blassauer. In seinem Gratulationsakt ging er auf Aspekte der seelsorgerischen Tätigkeit ein. Deinböck überreichte ein vom Pfarrgemeinderat, Ortsvereine und Kirchenchor gemeinsam gestiftetes Geschenk, das zur Ausübung seines Hobbys dienen soll. Pfarrsekretärin Siglinde Königsreuther wurde mit einem Blumenstrauß bedacht.

Den Glückwünschen schlossen sich Bürgermeister Gillhuber, Kirchen- und Ortsverbände, sowie der Kirchenchor an. Dargebrachte Lieder des Kirchenchores fanden lobenden Anklang und leisteten zusammen mit dem Dreigesang einen angemessenen Beitrag zu einem abwechslungsreichen Programm.

Heini Gillhuber überraschte mit einem Gedichtvortrag, der trefflich die Situation der schwierigen Besetzung von Pfarrstellen in der Jetztzeit schilderte. Damen des Pfarrgemeinderates spendeten selbstgebackene Torten, die reichlich Zuspruch fanden.

Bevor sich die Feier zu Ende neigte, ergriff Pfarrer Blassauer das Wort und wollte seine 65 Jahre nicht zu sehr im Rampenlicht sehen, so sehr er sich auch über die Fülle der Darbietungen, Geschenke und dem gemütlichen Abend freue. Er bedankte sich für alles Gebotene.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Bürgermeister Senftl informiert den Gemeinderat über den Stand der Straßenbauarbeiten im Baugebiet Lerch.

- Neueste Informationen gab Bürgermeister Senftl auch hinsichtlich des ökologischen Ausbaus der Rott und der Brücke bei Höhfurth.

- Nach den Ausführungen von Bürgermeister Senftl sind die Renovierungsarbeiten an der Schule nahezu abgeschlossen.

- Die Entschädigung für den gemeindlichen Selbstschutzberater wurde auf 12.-- DM/Stunde festgelegt.

- Der Vorschlag der Kreisverkehrswacht Spanntücher mit dem Hinweis daß die Schule begonnen hat aufzustellen wurde abgelehnt.

- Auf einstimmigen Beschluß wurde auf eine Selbstbeteiligung in der gemeindlichen Haftpflichtversicherung verzichtet.

- Der Beteiligung an den Kindergarten-Personalkosten für den Kindergarten in der Gemeinde Egglkofen wurde einstimmig zugestimmt.

EINWEIHUNG DES MEHRZWECKGEBÄUDES UND DER SPORTANLAGEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönberg !

Die Gemeinde Schönberg freut sich, die neue Schulsportanlage und das neue Mehrzweckgebäude seiner offiziellen Bestimmung übergeben zu können.
Ein Wunsch der Gemeinde hat sich damit erfüllt - wir sind stolz und dankbar.

Das wunderschöne Gebäude mit Gemeindekanzlei, Sitzungssaal, Umkleidekabinen, Mehrzweckraum und Hausmeisterwohnung und die Außensportanlagen mit einem Fußballfeld, Laufbahnen und einem Allwetterplatz sind ohne Zweifel eine Bereicherung für den Ort Schönberg und ein Gewinn für unseren Schulverband. Natürlich dienen die Sportanlagen auch allen Sportbegeisterten unserer Gemeinde, über den schulischen Bedarf hinaus. Eine weitere Belebung der sportlichen Aktivitäten kann man schon jetzt feststellen.

Die Gemeinde Schönberg dankt allen, die an der Errichtung des Gebäudes und der Sportanlage in irgendeiner Weise beteiligt waren. Stellvertretend darf ich Herrn Architekten Manfred Heiss erwähnen, unter dessen sorgfältiger Planung ein Werk entstanden ist, das berechtigten Anlaß gibt, stolz zu sein.

Im Namen der Gemeinde Schönberg darf ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einladen, sich aktiv an den Einweihungsfeierlichkeiten am Sonntag, den 27. September, zu beteiligen.

Das Programm:

9.00 Uhr	Treffpunkt am Dorfplatz vor der Gastwirtschaft Esterl
	Kirchenzug
9.15 Uhr:	Festgottesdienst
10.00 Uhr:	Offizielle Einweihung
	Treffpunkt vor dem Schulhof
	° Begrüßung durch Bürgermeister Otto Senftl ° Weihe durch H.H. Geistlichen Rat Franz Xaver Schweiger ° Festreden ° Besichtigung
14.00 Uhr:	Fußballspiel

Bei günstiger Witterung werden die Schulkinder des Schulverbandes Schönberg unter der Leitung von Rektor Helmut Rasch die Feierlichkeiten durch verschiedene Aufführungen bereichern.

Bei schlechter Witterung findet der Festakt im Saal des Gasthauses Esterl statt.

Mit freundlichen Grüßen

Senftl
1. Bürgermeister

FUSSBALLPOKALTURNIER

Die Dorfmeisterschaft der Ortsvereine gestaltete sich spannend wie noch nie. Hervorragend vom Vorjahresmeister, den Johannesschützen organisiert, stellten sich die Feuerwehr, die Reservisten sowie die Schützen und der SV 86 dem Schiedsrichter Franz Waldinger. Während die Feuerwehr klar mit 3:1 gewinnen konnte, war in der zweiten Begegnung der SV erst im Elfmeterschießen mit 5:4 der glückliche Gewinner. Mit einem klaren 4:0 Sieg sicherten sich die Schützen den 3. Platz.

Im Spiel um Platz eins und zwei siegte der SV souverän mit 3:0 über die Feuerwehr.

Die Pokalverleihung nahm der Schirmherr, Bürgermeister Otto Senftl, im Rahmen des Hallenfestes in Berging vor. In seiner Ansprache würdigte er den sportlichen Verlauf und dankte Schützenmeister Hanika für die gute Organisation, Schiedsrichter Waldinger für die souveräne Leitung der Spiele und allen Spielern für die Fairneß.

Neben dem Wanderpokal, der diesmal an den Sportverein ging, erhielten alle Mannschaften Pokale, die von Bürgermeister Otto Senftl, den Gemeinderäten Georg Maierhofer und Michael Denk, sowie von der Raiffeisenbank gestiftet wurden.

Im Rahmenprogramm der Veranstaltung fand ein Seilziehwettbewerb statt. Er wurde von den Johannesschützen gewonnen. Auf den Plätzen folgte der Bärleclub, die Grünbacher Eisstockschützen und die Feuerwehr von Niedertaufkirchen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Schulverband Schönberg
Schönberg · Egglkofen · Lohkirchen

SCHULANFANG IM SCHULVERBAND SCHÖNBERG

Am Dienstag, den 15. September beginnt im Schulverband Schönberg, Egglkofen, Lohkirchen der Unterricht. Der Anfangsgottesdienst wird für die Schönberger und Lohkirchener Klassen in Schönberg und für die Egglkofner Klassen in Egglkofen abgehalten. Die Gottesdienste beginnen um 8.00 Uhr. Anschliessend fahren die beiden zweiten Klassen nach Lohkirchen.

Die Schulbuslinien bleiben unverändert. Am Lohkirchner Ring beginnt die Fahrt um 6.45 Uhr in Ascholzing. Um 7.45 Uhr ist in Lohkirchen Abfahrt nach Schönberg, Egglkofen und Neumarkt.

Am Schönberger Ring beginnt die Fahrt um 6.50 Uhr in Peitzing. Von Schönberg fahren die Busse nach Egglkofen und Neumarkt um 7.20 Uhr und nach Lohkirchen um 7.45 Uhr.

Von der Regierung von Oberbayern wurde folgende Klassenbesetzung genehmigt:

In Egglkofen unterrichten

Ute Becker	1a
Sebastian Bichler	3a
Franz Kugler	4a
Werner Höcht	6

In Schönberg werden folgende Klassen geführt:

Ilse Waldinger	1b
Helmut Rasch	3b
Alois Huber	4b
Hans Nützl	5

Die Klassen 2a und 2b werden in Lohkirchen von

Juliane Steinbach und
Marianne Straßer

betreut.

Der Religionsunterricht wird von den Ortsgeistlichen Josef Dotzler in Egglkofen, Franz Xaver Schweiger in Schönberg und, nach seiner Genesung, von Erhard Blassauer in Lohkirchen übernommen.

Für Handarbeiten, Kunsterziehung und Sport stehen die beiden Fachlehrerinnen Gerda Kaiser und Cornelia Wagner zur Verfügung. Außerdem wurde der mobilen Reserve Hauser-Bäumer Schönberg als Stammschule zugeordnet.

(Bericht: Helmut Rasch)

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Auf Vorschlag von Bürgermeister Märkl wurde der Haushaltplan für das Haushaltsjahr 1987 beschlossen. Die Finanzplanung für die Jahre 1986 mit 1990 sieht folgende Summen vor:

1986	1.120.900.-- DM
1987	1.351.800.-- DM
1988	1.690.000.-- DM
1989	1.121.400.-- DM
1990	996.300.-- DM

Das Investitionsprogramm für die Jahre 1986 mit 1990 wurde vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:

1986	284.000.-- DM
1987	451.000.-- DM
1988	870.800.-- DM
1989	255.000.-- DM
1990	55.000.-- DM

Der Verwaltungshaushalt wurde in den Einnahmen und Ausgaben jeweils bei 819.800 DM, der Vermögenshaushalt jeweils bei 532.000.-- DM verabschiedet. Der Gesamtbetrag der Kredite wurde mit 100.000.- DM veranschlagt, auf Verpflichtungsermächtigungen wird im Gemeindehaushalt verzichtet.

Die Steuersätze für die gemeindlichen Steuern wurden nicht angetastet, sodaß auch im Jahr 1987 die

Grundsteuer (A) bei	450 v.H.,
Grundsteuer (B) und die Gewerbesteuer bei jeweils	300 v.H.

liegt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 200.000.-- DM festgesetzt. Weitere Festsetzungen enthält die Haushaltssatzung für dieses Jahr nicht.

- In Sachen Schulhausneubau hielt der Gemeinderat einstimmig am Beschluß vom 20.11.1986 fest. Nach einer Besprechung mit dem Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Oberbergkirchen dürfte es, so der Gemeinderat zu keiner Einigung kommen. Die Gemeinde Zangberg spricht sich nach wie vor für den Bau eines sechsklassigen Schulgebäudes in Zangberg aus. Sollte diese Lösung scheitern, so fordert die Gemeinde Zangberg die Errichtung eines vierklassigen Schulgebäudes in der Gemeinde Zangberg, entsprechend dem Vorschlag der Regierung von Oberbayern im Schreiben vom 06.11.86.

- Die Gemeinde beschloß, von der Firma Wagner, Lohkirchen, einen Anhänger für den gemeindlichen Unimog zu kaufen.

- Für den Unimog entschied sich der Gemeinderat zu einer Teilkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung.

- Nachdem der Gemeinderat den Prüfungsbericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn für die Jahre 1983 und 1984 zur Kenntnis genommen hat, wurde einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

- Der Stundensatz für die Anmietung der gemeindlichen Mehrzweckhalle wird mit Beginn der Wintersaison 1987/88 (= 1.10. 87) wie folgt festgesetzt:

Schule:		15.-- DM
	(bisher	10.-- DM)
Sportverein Zangberg:		10.-- DM
	(bisher	8.-- DM)
Sonstige Vereine:		20.-- DM
	(bisher	15.-- DM)

Die Halle wird in der Wintersaison jeweils vom 1.10. bis 31.3. des folgenden Jahres vermietet. Die Mieten fallen auch dann an, wenn in der reservierten Zeit die Halle vom Mieter nicht benützt wird.

- Ohne einen Beschluß zu fassen einigten sich die Gemeinderatsmitglieder vom Architekturbüro Loibl, Landshut, verschiedene Entwürfe für ein Baugebiet " Unteres Feld V" erstellen zu lassen.

FLURBEREINIGUNG ZANGBERG

Auf Wunsch der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung (Dorferneuerung) dürfen wir folgende Bekanntmachung veröffentlichen:

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat in seiner Sitzung vom 29.04.87 Beschlüsse gefaßt und Feststellungen getroffen über:

1. Geschäftsverteilung im Vorstand, Sachverständige für die Wertermittlung, Entschädigung der Vorstandsmitglieder

1.1 Bestellung des "örtlichen Beauftragten des Vorsitzenden des Vorstands"
1.2 Bestellung des Wegbaumeisters
1.3 Benennung von Sachverständigen zur Wertermittlung
1.4 Ladung des Vorstands
1.5 Entschädigung der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder

2. Kassen- und Rechnungswesen, Vorschüsse (später Beiträge), Verrechnungssätze für Leistungen der Teilnehmer (Arbeits- und Fuhrleistungen)

2.1 Beitritt zum Flurbereinigungsverband -FLV-
2.2 Darlehensaufnahme
2.3 Bestimmungen und Festsetzungen über Vorschüsse (später Beiträge) nach § 19 FlurbG
2.4 Bestimmungen über Eigenleistungen der Teilnehmer (Arbeits- und Fuhrleistungen)

3. Sonstiges

3.1 Meldung von Haftpflichtschadensfällen und Arbeitsunfällen
3.2 Schutz der neugebauten Wirtschaftswege
3.3 Bodendenkmäler
3.4 Schutz der vorhandenen Grünbestände
3.5 Öffentliche Zustellung für Beteiligte mit unbekanntem Aufenthalt
3.6 Hinterlegung der Beschlußniederschriften
3.7 Ladung und andere Mitteilungen
3.8 Bekanntmachung der Niederschrift über die Vorstandssitzung vom 29.4.1987

Eine Abschrift der Niederschrift zur 1. Vorstandssitzung liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus:

vom 01.09.1987 mit 18.09.1987

in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Nach diesem Zeitpunkt können o.a. Unterlagen beim örtlichen Beauftragten, Herrn Bürgermeister Märkl, eingesehen werden.

ALTE HERREN SPIELEN WIEDER PROGRAMM DER 2. JAHRESHÄLFTE

Die zweite Spielhälfte ihres Jahresprogramms im Freien beginnen die Spieler der AH-Fußballmannschaft in diesen Tagen nach der Sommerpause.

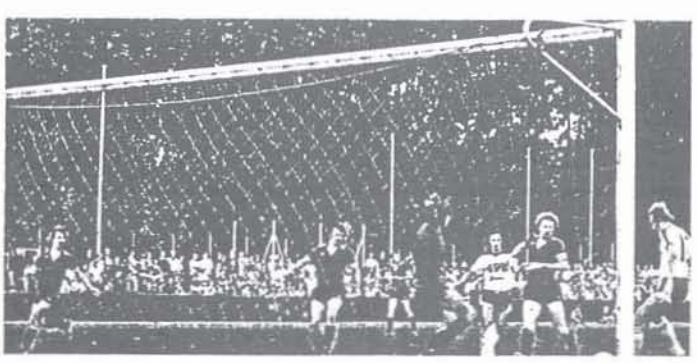
Nach einem Freundschaftsspiel gegen Grünthal stehen die Spiele der Raiffeisenpokalrunde auf dem Plan. Mit dem SV Schwindegg, TSV Neumarkt St. Veit und FC Egglkofen haben die Zangberger sehr schwere Gruppengegner zugeteilt bekommen.

Auch beim Gründungsfest der Spielvereinigung sind die Alten Herren vertreten, zum Teil im Spiel der Gründungsmannschaft der Aktiven von vor 20 Jahren. Die AH bestreitet am Festtag, 19. September ebenfalls ein Spiel und zwar gegen die "Lodronrunde".

Zu einem Ausflug nach Fischbachau starten die Alten Herren am Samstag, 10. Oktober, wobei auch ein Freundschaftsspiel ausgetragen wird. Am Abend ist ein Besuch in der Wolfseehalle bei Tanz und Unterhaltung vorgesehen. Hierzu fährt ein Omnibus. Anmeldungen von Interessenten, auch Gästen, nimmt ab sofort Abteilungsleiter Georg Obermaier, Tel. 08637/491, entgegen.

Die traditionelle Saisonabschlußfeier Ende Oktober bildet dann den Schluß der Freiluftsaison, bevor es in die Halle geht.

(Bericht: Günther Thalhammer)



SPIELVEREINIGUNG ZANGBERG FEIERT GEBURTSTAG

Sportverein wurde vor nunmehr 20 Jahren gegründet

Fast auf den Tag genau haben sich etwa 40 Personen im damaligen Gasthaus Breimeier versammelt um einen Fußballverein ins Leben zu rufen. Vorausgegangen waren zahlreiche Sitzungen einiger sportbegeisterter Männer. Insbesondere sind hier zu nennen, der jetzige Bürgermeister der Gemeinde Zangberg, Franz Märkl, Gastwirt Karl Sedlmayr, Rudi Kneißl und Josef Ragnath aus Ampfing.
Einige der damals noch jungen Burschen hatten bereits beim nahegelegenen TSV Ampfing gespielt und so war man zuversichtlich, auch die erforderliche Anzahl von Spielern zu gewinnen.

Anläßlich der Gründungsversammlung einigte man sich, das soeben geborene Kind auf den Namen "Spielvereinigung" zu taufen, um die Möglichkeit offen zu lassen, auch andere Abteilungen im Verein zu gründen. Wie recht die Gründer der Spielvereinigung hatten, zeigt die heute bestehende Anzahl von Abteilungen. Hier seien stellvertretend die noch junge Tennis-Abteilung und die Ski-Abteilung genannt.

Schon zu Beginn des Spieljahres 1967/68 nahm eine Herrenmannschaft, trainiert von Georg Kapsegger, an den Verbandsspielen teil. Eine 2. Herrenmannschaft bestritt Freundschaftsspiele. Trotz des mäßigen Erfolges, es konnten in der Verbandsrunde lediglich 3 Punkte erreicht werden, war die Begeisterung ungebrochen, so daß zum Ende der ersten Saison sage und schreibe 46 Seniorenspieler zur Verfügung standen.

Bereits in der Saison 1968/69 konnte eine Jugendmannschaft ins Rennen geschickt werden, d.h. an den Punktespielen teilnehmen, nachdem vorher bereits einige Freundschaftsspiele bestritten wurden. Auch hier war der Erfolg zunächst nur mäßig, denkt man an das erste Punktspiel in Altmühldorf zurück, das mit 1 - 16 Toren endete. Aber schon bald darauf war eine schlagkräftige Jugendmannschaft vorhanden, die den Titel eines Vize-Meisters erringen konnte.

Nicht zuletzt durch die Gründung einer Schülermannschaft und anderer Abteilungen hat die Spielvereinigung Zangberg heute über 400 Mitglieder und liegt damit, gemessen an der Einwohnerzahl, im Spitzenfeld auf Landkreisebene.

Der nun zu feiernde runde Geburtstag ist den Verantwortlichen der Spielvereinigung Anlaß, am

Samstag, den 19. September 1987

einen Festtag zu veranstalten.

Bereits um 15.00 Uhr spielt eine "Gründungsmannschaft" der SpVgg Zangberg aus dem Jahre 1967 gegen eine entsprechende Mannschaft des Patenvereines SV Erharting. Zu einem Freundschaftsspiel gegen die AH-Mannschaft der Spielvereinigung konnte die Mannschaft der "Lodron-Runde" gewonnen werden (Spielbeginn ca. 16.15 Uhr).
Anschließend (etwa gegen 18.00 Uhr) stellen sich die Ortsvereine am Sportplatz zu einem Festzug auf, der unter musikalischer Begleitung zur Klosterkirche führt, wo um 18.30 Uhr ein Gedenkgottesdienst zu Ehren verstorbener Mitglieder und Sportkameraden abgehalten wird. Der Festzug führt anschließend zur Mehrzweckhalle. Dort findet ein Festabend mit verschiedenen Einlagen und Ehrungen verdienter und treuer Mitglieder statt.

Dieser Festtag soll ein Tag des Wiedersehens alter Sportfreunde und alter "Zangberger" werden, der Gelegenheit bietet, längst vergangene Zeiten wieder in Erinnerung zu rufen.

Die Spielvereinigung Zangberg erlaubt sich, hierzu alle Mitglieder, Gönner und Freunde der Spielvereinigung sowie die gesamte Bevölkerung Zangbergs recht herzlich einzuladen. Insbesondere sind auch Eltern von jugendlichen Mitgliedern recht herzlich eingeladen.

(Bericht: Alfred Huber)

DER ERSTE SCHULTAG

Am Anfang steht ein Gottesdienst

Am kommenden Dienstag, den 15. September, beginnt in den beiden Schulorten Oberbergkirchen und Zangberg der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen wieder der Unterricht für das neue Schuljahr um 8.00 Uhr. Für die Grundschüler findet um 8.30 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche in Oberbergkirchen und für die Hauptschüler um 8.15 Uhr in der Kuratiekirche in Zangberg ein Schulanfangsgottesdienst statt.

Für die Schulanfänger endet der Unterricht in der ersten Woche jeweils um 10.30 Uhr. Am ersten Unterrichtstag ist für die übrigen Klassen Unterrichtsschluß um 12.05 Uhr in Oberbergkirchen bzw. um 12.15 Uhr in Zangberg. Ab dem zweiten Unterrichtstag ist Schulschluß laut Stundenplan, der den Schülern am ersten Unterrichtstag mitgeteilt wird.

Am Morgen fährt der Schulbus um 7.00 Uhr in Riedlham und um 7.20 Uhr in Oberbergkirchen Richtung Zangberg und Ampfing und um 7.45 Uhr in Zangberg Richtung Oberbergkirchen ab.

Die einzelnen Jahrgangsstufen werden von folgenden Klassenleitern geführt:

Klara Seeberger	1. Klasse
Irmingard Maier	2. Klasse
Günther Thalhammer	3. Klasse
Bernd Seeberger	4. Klasse
Gisbert Meyer	5./6. Klasse kombiniert

Zusätzlich für die sechste Jahrgangsstufe Rosa Girschele.

(Bericht: Günther Thalhammer)

Umweltschutz in Haus und Garten

Verbrennen im Garten

Wenn es im Garten raucht, werden meist Abfälle verbrannt. Neben der Belästigung der Nachbarschaft durch Rauch können von Gartenfeuern auch Gefahren und Umweltbeeinträchtigungen ausgehen z.B. Funkenflug und Zerstörung der Bodennarbe.

Wer auf das Verbrennen von Gartenabfällen nicht verzichten kann oder will, muß gewisse Beschränkungen in Kauf nehmen.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile zulässig und nur werktags von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Unser Umwelttip:

Bereiten Sie Ihre Gartenabfälle im Komposthaufen auf und verbessern Sie damit Ihren Boden! Wenn Sie in Ihrem Garten nicht kompostieren können oder wollen, erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder Ihrem Landratsamt nach den Beseitigungsmöglichkeiten oder den Beschränkungen, denen das Verbrennen von Gartenabfällen unterliegt. Und: Denken Sie beim Verbrennen an Ihren Nachbarn!

(Auszug aus einer Broschüre des Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen)

Was ist los im September?

Lohkirchen

Wanderverein Lohkirchen:

05.06.09. Haag/Albaching
19./20.09. Taufkirchen/Vils
19./20.09. Emerting
26./27.09. Winhöring
03./04.10. Lauter

Anmeldung und Auskunft bei:
Horst Seidel, Lohkirchen
Tel.: 08637/821

Oberbergkirchen

03.09. Radln der Frauenunion nach Gantenham
Abfahrt um 19.00 Uhr beim Martinsbrunnen
Treffpunkt für Nichtradler um ca. 20.00 Uhr in Gantenham

13.09. Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen nach Kitzbühl

17.09. Kegeln der Frauenunion in Buchbach Gasthof zur Post
Abfahrt: 19.45 Uhr beim Martinsbrunnen, Mitfahrgelegenheit ist gegeben

18.09. Jahreshauptversammlung der KLJ

02.10. Bürgerversammlung um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher, Irl

Schönberg

04. - 06.09. Ausflug des Stammtisches Kai zum Gardasee

18.09. Reservistenball im Gasthaus Esterl
Beginn: 20.00 Uhr mit der "Baxer-Band"

19. - 20.09. Schützenausflug der Johannesschützen zum Bodensee und Lindau

27.09. Einweihung des Mehrzweckgebäudes und der Sportanlagen

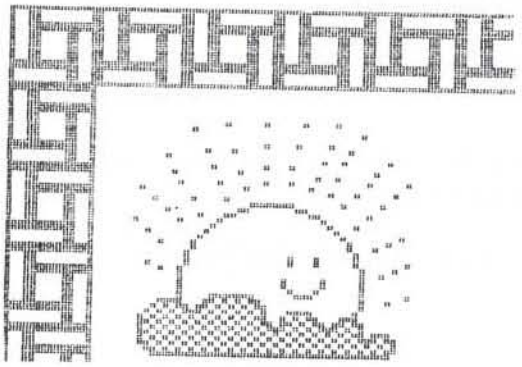
Zangberg

19.09. Jubiläum der Spielvereinigung

15.00 Uhr Spiel einer Gründungsmannschaft

16.15 Uhr Spiel der AH-Mannschaft der SpVgg gegen die Mannschaft "Lodron-Runde"

18.00 Uhr Aufstellung zum Festzug am Sportplatz

18.30 Uhr Gedenkgottesdienst

Anschließend Festzug zur Mehrzweckhalle zu einem Festabend